

## **Ayse Dalhoff**

Kinder- und Jugendpolitische Sprecherin  
Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Sport  
Mitglied des Präsidiums



### **35. Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. August 2019**

***Aktuelle Stunde zu Frage NR. 2004: Was gedenkt der Magistrat zu tun, um Projekt Spontankinderbetreuung „Wold Kids“ zu retten?***

Stadtverordnetenvorsteher

**Stephan Siegler:**

Vielen Dank! Damit ist die zweite von sechs Aktuellen Stunden beendet.

**Stadtverordnete Ayse Zora Marie Dalhoff, LINKE.:**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren!

7 Jahre bestand das Angebot der Spontankinderbetreuung World Kids in Frankfurt, ein bis heute in Frankfurt einmaliges Angebot. Vielen Müttern und Vätern, die sich im Rahmen des Frankfurter Arbeitsmarktprogramms beruflich neu orientierten beziehungsweise eine Umschulung oder Nachqualifizierung absolvierten, wurde bei Betreuungsengpässen durch das Angebot World Kids geholfen - damit ist jetzt Schluss. Ein Angebot, das vor allem Müttern eine Chance für Beruf, und damit ein Stück weit Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und für manches Mal auch eine Perspektive aus der Armutsfalle gab, wurde einfach gestrichen.

Wie Frau Professor Birkenfeld im letzten Ausschuss für Soziales und Gesundheit erklärte, sei ein solches Angebot nicht mehr gewollt. Vom Willen der Betroffenen spricht sie hier ganz bestimmt nicht. Es sei nicht die Aufgabe des Frankfurter Arbeitsmarktprogramms, eine Kinderbetreuung für einen „kleinen Personenkreis mit Sonderstellung“ zu finanzieren - super, 180.000 Euro gespart. Andere Eltern in Frankfurt kommen auch mit diesem Problem klar - oder eben auch nicht. Sie finden das sarkastisch? Warten Sie es ab, der größte Witz kommt erst noch, denn da der Fairness wegen allen Frankfurterinnen und Frankfurtern ein solches Angebot zustünde, streicht man es lieber ganz und verweist auf die gesetzlichen Ansprüche und nachschulischen Betreuungen.

Der Witz ist, gerade im Bereich der nachschulischen Betreuung haben Eltern massive Probleme, einen Betreuungsplatz für ihre Kinder zu finden, und das nicht erst seit gestern. Überall bilden sich

Elterninitiativen in der Stadt, die verzweifelt auf das Angebot aufmerksam machen - oder das Nichtangebot. Der Ausbau der nachschulischen Betreuung wurde in den letzten Jahren völlig verschlafen, oder lassen Sie es mich besser sagen: Eingespart. Hortplätze wurden eingestampft, die Ganztagschule und der Pakt für den Nachmittag aber nie entsprechend ausgebaut. Das Land Hessen weiß von nichts, und die Stadt Frankfurt kann nichts dazu.

Nun ist seit zwei Jahren bekannt, dass ein Angebot, eben das der World Kids, eingestellt werden soll. Wenn Sie jetzt sagen, es braucht ein Angebot für alle Frankfurterinnen und Frankfurter, dann können wir nur sagen: Ja, richtig, braucht es. Seit zwei Jahren aber haben wir es eben nicht geschafft. Anstatt ein funktionierendes Angebot ohne Alternative einzustellen, wäre es doch mal verrückt, andersherum zu verfahren. Erstens: Vielleicht schaffen Sie erst einmal eine funktionierende Alternative, und dann schaffen Sie nicht ein funktionierendes und dringend benötigtes, sondern ein überflüssiges Angebot ab. Im Übrigen - ich komme zum Schluss - geht es dem Träger von World Kids nicht darum, das Angebot unbedingt bei sich behalten zu wollen, sondern es geht ihm darum, dass das Angebot in der Stadt bestehen bleibt.

Vielen Dank!

*(Beifall)*